

## ABSTRACT

Diplomarbeit: Philosophieren als Schlüssel zur Selbstkompetenz

Anne-Sophie Ronge

Die Selbstkompetenz gilt als Schlüsselqualifikation für die Bewältigung des privaten sowie beruflichen Lebens. Aus dem Grund soll diese Fähigkeit im Philosophieunterricht gefördert werden. Dass das durch das Philosophieren in Form von sokratischen Gesprächen als Unterrichtsmethode erzielt werden kann, ist Gegenstand meiner Diplomarbeit. Die forschungsrelevanten Überlegungen dazu entstammen dem Projekt "Denkzeitraum", einem Diskurs- bzw. Diskussionsformat im öffentlichen Raum, in dessen Rahmen sokratische Gespräche in Form von philosophischen Cafés in Graz abgehalten werden.

Die methodische Vorgehensweise ist, dass zuerst die Bildungsziele des Philosophieunterrichts beschrieben, anschließend der Begriff des Philosophierens und der Selbstkompetenz erläutert und danach die sich für deren Ausbildung eignenden Lehrmethoden erörtert werden. Daran anknüpfend wird die Methode der sokratischen Gesprächsführung erklärt und mit den didaktischen Prinzipien der Bildungsziele in Bezug gesetzt. Diese theoretischen Aspekte bilden die Grundlage für den praktischen Teil der Arbeit, in dem abgehaltene philosophische Gespräche analysiert werden. Schlussendlich werden die Ergebnisse auf den Philosophieunterricht übertragen, indem die Zusammenhänge und Parallelen zu den didaktischen Anforderungen sowie zur Selbstkompetenz dargestellt werden. Um die Arbeit auf fachdidaktischer Ebene abzurunden, wurde für die konkrete Umsetzung philosophischer Gespräche im Unterricht ein Sprachprozeduren-Katalog erstellt, der den SchülerInnen im Unterricht als Hilfestellung dienen kann.

Das Ergebnis der Arbeit ist, dass sich philosophische Gespräche als aktive Lernmethode nicht nur für die Umsetzung der im Lehrplan festgelegten Bildungsziele im Allgemeinen, sondern vor allem für die Ausbildung von Selbstkompetenz eignen, weil sie eigenständiges und selbstverantwortliches Denken und Handeln in hohem Maße fördern.